



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

### 8,703: Recht/Law: Hexenprozesse - Recht oder Unrecht?

ECTS-Credits: 3

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Portfolio, --, -- (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,703,1.00 Recht/Law: Hexenprozesse - Recht oder Unrecht?](#) -- Deutsch -- [Lambrecht Karen](#)

## Veranstaltungs-Informationen

### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

### Lern-Ziele

Am Ende des Kurses haben Sie

- Überblickswissen in Verbindung mit konkreten Fallbeispielen im europäischen Horizont;
- Verständnis der Komplexität der Verfolgungen über Vorurteile und Vereinfachungen hinaus;
- Kenntnis und kritische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Forschungs- und Deutungsansätzen (Kulturkampf, Hebammenthese, Verschwörungstheorien);
- gelernt, historische und juristische Zusammenhänge zu analysieren;
- gelernt, mit Hilfe historischer Daten die Elemente eines Arguments zu entwickeln (Einnehmen einer Position, die Position mit Quellen und Belegen unterfüttern, Gegenargumente beantworten);
- gelernt, im Team historische Fragestellungen zu überprüfen, kollaborativ Themen und Fragestellungen zu erarbeiten, gemeinsam kurze Statements zu präsentieren und zu diskutieren;
- gelernt, das erworbene Wissen in einer Hausarbeit schriftlich anzuwenden und darzustellen.

### Veranstaltungs-Inhalt

1782 wurde in der Schweiz mit Anna Göldi die letzte Hexe hingerichtet. Im aufgeklärten Europa sorgte dieser Prozess für Empörung, der Göttinger Schlözer bezeichnete den Fall als «Justizmord». Mit der weltweit ersten 'Hexenrehabilitierung' durch ein Parlament 2008 entlastete der Glarner Regierungsrat Göldi vom Tatbestand der Vergiftung. Seit 2009 verleiht die Anna-Göldi-Stiftung alle zwei bis drei Jahre einen Menschenrechtspreis, um Menschen zu Ehren, die sich gegen Amtsmissbrauch, Justizwillkür und Gewaltherrschaft eingesetzt haben. Im Seminar wollen wir diese Diskussion aufgreifen und beginnend mit dem Inquisitionsprozess der Frage nach Recht und Unrecht in den Hexenprozessen nachgehen. Im Gegensatz zum herkömmlichen Anklageverfahren (Akkusation) galt das vom römischen Recht geprägte Inquisitionsverfahren im Mittelalter als modern und rational. Tatsächlich brachten die von weltlichen Gerichten in der Frühen Neuzeit geführten Hexenprozesse besonders in Mitteleuropa einige schwere Verfolgungswellen hervor, während sich die spanische und römische Inquisition skeptisch oder sogar politisch verhielt. Wir haben es also mit einem komplexen Zusammenspiel nicht nur von rechtlichen, sondern auch von politischen, wirtschaftlichen, sozialen und mentalen Aspekten zu tun, die in den Blick genommen werden sollen.

### Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Im Rahmen der semesterbegleitenden Lehrveranstaltung ist ein Gastvortrag mit anschliessender Diskussion im [Anna-Göldi-Museum](#) und im Stadtarchiv St. Gallen geplant. Themen sind unter anderem:



- Hexenglaube heute
- Europäische Hexenverfolgungen: Schwerpunkte und Regionen
- Das Delikt: Verfahren, Folter und Verfolgungsmechanismen
- Anna Göldin, letzte Hexe
- Beispielhafte Prozessanalyse: Anna Göldi
- Exkursion zum Anna Göldi-Museum in Glarus (Gastvortrag Dr. Nicole Billeter: Der Prozess gegen Anna Göldi – Recht oder Unrecht?)
- Gallen und Toggenburg – Besuch im Staatsarchiv St. Gallen
- Auslösende Faktoren und Erklärungsmodelle
- Späte Verfolgungen
- Rezeption/Rehabilitierungen

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

## Veranstaltungs-Literatur

Zur Einführung:

Decker, Rainer: Die Päpste und die Hexen. Aus den geheimen Akten der Inquisition. Darmstadt 2003.

Hauser, Walter: Der Justizmord an Anna Göldi. Neue Recherchen zum letzten Hexenprozess in Europa. Zürich 2007, ergänzte Neuaufl. 2021.

Emmenegger, Gregor u.a.: Kirche, Macht und der letzte Ketzer. Der Fall Jakob Schmidli 1747. Zürich 2022.

Hasler, Eveline: Anna Göldin - letzte Hexe. Roman. Unveränderte Neuausgabe. München 2012.

Lambrecht, Karen: "Jagdhunde des Teufels". Die Verfolgung von Totengräbern im Gefolge frühneuzeitlicher Pestwellen. In: Mit den Waffen der Justiz. Beiträge zur Kriminalitätsgeschichte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. Frankfurt 1993, S. 137-157.

August Ludwig von Schlözer: Abermaliger Justizmord in der Schweiz. In: Stats-Anzeigen. 2, 1782, H. 7, S. 273-277, [online](#).

Schwerhoff, Gerd: Die Inquisition. Ketzerverfolgung in Mittelalter und Neuzeit. München 2004.

Tschaikner, Manfred, Die Zauberer- und Hexenprozesse der Stadt St. Gallen. Universitätsverlag Konstanz, Konstanz 2003.

Weitere Literatur wird als PDF in StudyNet bereit gestellt und gegebenenfalls aktualisiert. Hinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Dr. Karen Lambrecht, Historikerin und ADL des Kontextstudiums.

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

##### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Portfolio
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mischform
Prüfungsart	--
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	--
Prüfungsort	--
Benotungsform	--
Gewichtung	100%
Dauer	--



## Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

## Bemerkungen

--

## Hilfsmittel-Regelung

keine Hilfsmittelregelung nötig

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

## Hilfsmittel-Zusatz

--

---

## Prüfungs-Inhalt

Das Portfolio besteht aus:

- Peerfeedback zu einer Gruppenpräsentation (pass/fail)
- Gruppenpräsentation (40%): Hier moderieren Sie nach dem Break einen Teil einer Sitzung mit Diskussion, die im Rahmen eines Stundenthemas ein Fallbeispiel vorstellt und analysiert.
- Individuelle Hausarbeit (60%): Auf der Grundlage Ihrer Projektarbeit in Gruppen zu den (regionalen) Hexenverfolgungen verfassen Sie eine detailliertere Analyse im Umfang von 12.000-13.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die hierzu erforderlichen Arbeitsschritte werden im Seminar erarbeitet und mit gegenseitigem Peerfeedback versehen.

## Prüfungs-Literatur

Siehe Veranstaltungsliteratur; die weiterführende Literatur ist abhängig vom gewählten Thema, eine eigenständige Recherche ist Teil der Prüfungsleistung.



## Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).